

Der rote Würfel

Heute ist ein besonderer Schultag. Die Kinder staunen, als die Lehrerin hereinkommt. Sie hält einen roten Würfel hoch und zeigt ihn den Kindern.

„Schaut ihn euch an!“, sagt die Lehrerin. „Was seht ihr?“

Selina nimmt den Würfel in die Hand und dreht ihn. „Ich sehe ein Handy!“, sagt sie.

„Ein Handy“, wiederholt die Lehrerin.

„Was könnte das bedeuten?“

Selina überlegt. „Vielleicht der Notruf?“

Die Lehrerin lächelt. „Sehr gut, Selina.

Wie hast du das so schnell gewusst?“

Selina grinst: „Es steht 144 darunter.

Das ist die Notrufnummer.“

Emil wendet den Würfel und schaut ihn von allen Seiten an. „Ist das ein Würfel für die Erste Hilfe?“

Die Lehrerin hebt den Daumen.

„Richtig! Ich muss euch gar nichts erklären. Ihr wisst ja schon alles.

Was seht ihr noch?“

„Ich sehe einen Arm, der blutet“, sagt Lotta.

„Genau!“, sagt die Lehrerin. „Weißt du auch, wie man helfen kann, wenn es blutet?“

„Wenn ich stark blute, muss ich draufdrücken, damit es aufhört“, sagt Lotta und drückt auf den Würfel.



„Den Würfel kann man auch drücken“, überlegt Lotta.

„Der Würfel ist zum Drücken gemacht“, erklärt die Lehrerin. „Es ist ein Übungswürfel für die Erste Hilfe.“

Tobias zeigt auf. „Dieses Bild auf dem Würfel kenne ich nicht. Was ist das?“

„Das ist das Zeichen für Wiederbeleben. Das tut man, wenn jemand nicht mehr atmet. Du legst eine Hand in die Mitte des Brustkorbs und legst die andere Hand auch noch drauf. Dann drückst du mit ausgestreckten Armen. Probiert es mit dem Würfel!“

Die Kinder sitzen im Kreis, und jedes Kind darf jetzt den Würfel drücken. Schnell und kräftig. Immer wieder.

„Jetzt habt ihr das Drücken gelernt“, erklärt die Lehrerin. „Aber das ist nicht alles, was ihr tun könnt.“

Die Kinder schauen sie fragend an. Die Lehrerin lacht. „Schaut nicht mich an. Schaut auf den ...“

„... Würfel!“, unterbricht Selina. „Ich sehe es. Das ist ein Defi! So einen hat mein Papa in der Firma.“

„Genau!“, meint die Lehrerin. „Defibrillator heißt dieses Gerät. Ihr findet es in vielen öffentlichen Gebäuden und auch in vielen Schulen.“

„Ich weiß“, sagt Selina. „Ich habe auch schon einmal einen gesehen!“

„Es ist wichtig, dass ihr den Defibrillator im Notfall findet, damit ihr ihn einem Erwachsenen bringen könnt“, sagt die Lehrerin. „Deshalb gehen wir ihn jetzt suchen. Alle zusammen!“



Bewusstlosigkeit

Bewusstseinskontrolle

Laut ansprechen und
sanft schütteln

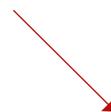


Atemkontrolle

Atemwege frei machen und
Atmung kontrollieren



Normale Atmung
Stabile Seitenlage



Keine normale Atmung
Wiederbelebung



Herzdruckmassage



Eine Hand mit dem Handballen auf die Mitte des Brustkorbs legen



Zweite Hand darüberlegen.
Beide Arme durchstrecken



Schnell, kräftig und immer wieder mit beiden Händen auf den Brustkorb drücken

Die Uhr tickt

Beginne möglichst schnell mit der Wiederbelebung!

Die **ersten Minuten** entscheiden, ob die Person überlebt. Wähle so schnell wie möglich den Notruf und beginne die Herzdruckmassage, bis die Rettung da ist. Es liegt an dir, zu helfen, und es muss schnell gehen! Drücke immer wieder schnell und kräftig auf die Mitte des Brustkorbs. **Du kannst nichts falsch machen, aber ein Leben retten!**



Beachte !

Hör mit der Wiederbelebung erst auf, wenn die Person aufwacht, wieder normal atmet oder die Rettung da ist.



Defibrillation

Wenn ein Mensch einen Atem-Kreislauf-Stillstand hat und ein Defibrillator vorhanden ist ...



Den Defibrillator einschalten und Anweisungen befolgen. Anderer Helfer: Herzdruckmassagen fortsetzen



Die Elektroden aus der Verpackung nehmen



Die Elektroden wie auf den Abbildungen fest auf den trockenen Brustkorb kleben



Die Herzdruckmassage nur unterbrechen, wenn das Gerät es sagt